
Projektvorstellung



Prof. Dr. Cornelia Denz, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Light up your Life - für Mädchen mit Grips

Prof. Dr. Cornelia Denz, Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU)

Licht und Berufe

Schülerinnen und Studentinnen erreichen

Fast 180 Mädchen haben über zwei Jahre an dem Projekt „**Light up your life**“ des Instituts für Angewandte Physik, dem **MExLab Physik** der WWU und der Fachhochschule Münster teilgenommen. Gefördert wurde das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Von der 8. bis zur 10. Klasse haben die Mädchen das Thema „Licht“ und Berufe aus dem Bereich der optischen Technologien kennen gelernt - in Workshops, bei Firmenbesuchen, der **Light-at-work-Events** und in der Webcommunity **Lilli-Club**.

„Warum ist Licht ein gutes Thema für Mädchen?“

„Wir haben das Thema „Licht“ gewählt, weil die optischen Technologien viel Potential für tolle Arbeitsplätze mit Zukunft bieten. Gleichzeitig ist es ein Thema, das sich im Alltag wieder finden lässt: Handy, Scanner oder auch das Sonnenlicht – das alles sind gute Anknüpfungspunkte für Mädchen.“

„Und diesen Alltagsbezug brauchen sie?“

„Ja. Wir wissen, dass Physik mit Abstand eines der unbeliebtesten Fächer bei den Mädchen ist. Im Unterricht werden häufig physikalische Themen in einem technischen Zusammenhang dargestellt, an großen Maschinen zum Beispiel. Sobald das Setting ein anderes ist, steigt nachweisbar das Interesse der Mädchen.“

„Die Mädchen, die teilgenommen haben, hatten aber bereits ein Interesse an Physik und Technik?“

„Der Erfolg besteht darin, die Mädchen nicht zu verlieren. Die Pubertät ist eine ganz entscheidende Phase, in der sie sich häufig von technischen Themen - und erst recht von einem so männlich-konnotierten Fach wie der Physik - abgrenzen.“

Parallel zu den Projektteilnehmerinnen haben wir eine große Vergleichsgruppe zum Interesse an MINT-Themen befragt. Das Ergebnis: Das Interesse der Lilli-Mädchen ist zwar gesunken – durchaus typisch für diese Altersgruppe -, aber nicht so stark wie bei anderen Mädchen. Es bleibt auf demselben hohen Niveau wie das technische Interesse der gleichaltrigen Jungen.

„Wie konnten Sie das Interesse der Mädchen halten?“

„Über die großen Workshops, die **Light-at-work-Events**, Exkursionen zu Firmen und Forschungseinrichtungen und die Online-Community war eine kontinuierliche Begleitung möglich. Das ist in dieser Lebensphase das Wichtigste.“

Kontakt:

Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Angewandte Physik

Prof. Dr. Cornelia Denz
Projektleitung

Inga Zeisberg
Projektkoordination
Tel.: 0251/83 33516
zeisberg@uni-muenster.de

www.lightupyourlife.de